

Niederschrift-Nr. 25/2012

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Finanz- und Wirtschaftsausschusses** am Dienstag, dem 20.11.2012 im **großen Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende:

Ratsfrau Ursula Kanne, Ausschussvorsitzende
Ratsherr Marc Ehrig bis TOP 5a i.V.f. Ratsfrau Birgit Beulen
Ratsherr Josef Stuke i.V.f. Alfred Feise
Ratsherr Ulrich Gentemann
Ratsherr Volker Lipecki
Ratsherr Reinhard Wirries
Ratsherr Christian Knieke (beratendes Mitglied)

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Kemnah
GAR'in Klingebiel
GAR Bruns
VFA Miehe, Protokollführerin

Entschuldigt fehlte:

Ratsherr Andreas Rasch

Zuhörer:

Ratsfrau Ellen Krone
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt

Ausschussvorsitzende Kanne begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung und nach Beendigung der Beratung der Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und die Ausschussmitglieder zu richten.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 24/2012 über die Sitzung am 13.11.2012 (ö.T.)
2. Mitteilungen der Verwaltung und der Vorsitzenden
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
hier: Stellenplan 2013

- Vorlage-Nr. 71/2012 -

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
hier: Ergebnis – und Finanzhaushalt 2013

- Vorlage-Nr. 63/2012 -

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit
b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage- Nr. 64/2012 -

6. Beschluss über die Haushaltssatzung 2013

7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 24/2012 über die Sitzung am 13.11.2012 (ö.T.)

Ratsherr Ehrig merkt an, dass die Information der Verwaltung zu den angefragten Zinssätzen im Protokoll fehle. Er bittet um Ergänzung.

Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung hat sich Informationen über die derzeitigen Zinssätze bzw. über mögliche Sondertilgungen bei drei Banken eingeholt. Danach ist bei der NordLB keine Sondertilgung möglich. Die Zinssätze liegen bei einer Auszahlung des Kredites Ende Januar bei 10 Jahren (=J.) 2,13 %, 20 J. = 2,67 %, 25 J. = 2,75 %, 30 J. = 2,82 %. Bei der DGHyp ist eine außerordentliche Tilgung bei Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung möglich. Hier liegen die Zinsen bei 10 J. = 2,25 %, 20 J. = 3,08 %, 25 J. = 3,17 % und 30 J. = 3,23 %. Bei der Sparkasse Hildesheim sind Sondertilgungen möglich. Die Zinssätze belaufen sich bei Sondertilgungsmöglichkeit bei 10 J. = 2,48 %, 20 J. = 3,37 %, 25 J. = 3,58 % und 30 J. = 3,70 %.

Ratsherr Wirries fragt an, ob es zur Anlage der Feuerwehr auch eine Teilnehmerliste gibt und bittet diese nachzureichen. Hierzu erläutert Bgm. Kemnath, dass das Ortskommando zusammentritt und die Prioritätenliste beschließt.

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 24/2012 über die Sitzung am 13.11.2012 (ö.T.) wird in der vorliegenden Form und Fassung unter Berücksichtigung der o.g. Anmerkungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wg. Nichtteilnahme

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung und der Vorsitzenden

GAR'in Klingebiel erläutert zur Anfrage von Ratsherr Stuke in der letzten Sitzung, dass die nicht verbrauchten Ortsratsmittel 2012 zum einen als Haushaltsausgaberes- te und zum anderen als Haushaltseinnahmereste im Jahresabschluss 2012 gebildet werden, so dass eine Ansatzerhöhung somit nicht erforderlich ist.

Zu TOP 3:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Hier: Stellenplan 2013

- Vorlage-Nr. 71/2012 -

Ratsherr Stuke fragt nach der Dauer der Beurlaubung der Jugendpflegerin. *Hinweis der Verwaltung: Die Jugendpflegerin ist bis September 2013 beurlaubt.*

Ratsherr Ehrig bezieht sich auf die Anfrage zur Darstellung der Tätigkeiten von Herrn Funke für die Gemeinde Giesen und Harsum. Nach Aussage von Herrn Kemnah wird diese Aufstellung derzeit erstellt und dem Protokoll beigelegt (**s. Anlage**).

Die Beratung zum Stellenplan erfolgt in den Fraktionen bzw. in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Zu TOP 4:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Hier: Ergebnis – und Finanzhaushalt 2013

- Vorlage-Nr. 63/2012 -

GAR Bruns erläutert anhand der Vorlage-63/2012 S. 13 – 14 den eingeplanten Aufwand im Ergebnishaushalt.

AV Kanne fragt, ob ein Lift für Behinderte in der Schwimmhalle eingeplant ist. Dieses wird vom GAR Bruns verneint, da derzeit auch keine Nachfrage hierzu besteht. Rats- herr Lipecki möchte eine Statistik über die Auslastung der Schwimmhalle haben. Diese wird seitens der Verwaltung nachgereicht.

Ratsherr Ehrig verweist auf die Bitte des Orsrates Harsum um Erhöhung des Ansatz- zes für den geplanten Dorfgemeinschaftsraum auf 50.000 €. Hierzu verweist Rats- herr Ehrig auf den Ansatz im Haushaltsplan 2011 i. H. v. 36.000 €.

Der TOP wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Zu TOP 5:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage- Nr. 64/2012 -

Bürgermeister Kemnah und GAR Bruns erläutern die einzelnen Maßnahmen anhand der Vorlage.

Ratsherr Wirries fragt, ob es eine Information über die in den nächsten Jahren geplanten Anschaffungen bei der Feuerwehr gibt. Hierzu erläutert Bgm. Kemnah, dass es keine konkrete Aufstellung gibt. Ratsherr Lipecki bittet um eine Mitgliederstatistik der Feuerwehren der letzten 5 Jahre. Der Hintergrund seiner Frage ist die, ob die Feuerwehren in den nächsten Jahren noch über genügend Mitglieder verfügen. Bgm. Kemnah erläutert, dass die Ortsfeuerwehren Werbung machen, um Nachwuchs zu bekommen. Außerdem sollte geklärt werden, warum der Betrag der Kameradschaftskasse höher angesetzt wurde als im Vorjahr. Ratsherr Lipecki meint, dass die Anschaffung von White-Bords für die Schulen zu viel Folgekosten erzeugen und er die Anschaffung für die Grundschulerziehung als fragwürdig ansieht. Hierzu erläutert Ratsherr Wirries, dass die Initiative von den Eltern ausgehe. Auf Nachfrage von Ratsherrn Ehrig, ob es einen Plan für notwendige Maßnahmen für die Kläranlage gebe, erläutert Bgm. Kemnah, dass in den letzten Jahren immer wieder Maßnahmen auf und für die Kläranlage erfolgt sind. Ratsherr Stuke meint, dass der Ansatz der Dorferneuerung in Borsum auf jeden Fall mit aufgenommen werden sollte, um notfalls auch einige andere Maßnahmen aus der Prioritätenliste abzuarbeiten. Er ist der Auffassung, dass für den Gehwegausbau Aseler Str. alle Fördermöglichkeiten überprüft werden sollten. Hier könnten möglicherweise Zuweisungen nach dem Entflechtungsgesetz bewilligt werden. Weiter stellt er sich die Frage, ob der Antrag von „Harsum 2100“ sich auf die gesamte Gemeinde bezieht oder nur auf Harsum allein. Die Gemeinde sollte sparsam und wirtschaftlich handeln.

Ratsherr Wirries meint, dass die Gemeinde Harsum mehr betroffen ist als andere Ortschaften. Ein Konzept für die nächsten Jahre sei wichtig. Ratsherr Stuke meint, dass auf dem Gelände der DB 25 Stellplätze kostengünstig erstellt werden könnten. Hierzu erläutert GAR Bruns, dass diese Maßnahme mal 350.000 € kosten sollte, Diese sei aber auch mit weniger Kosten möglich. Die Frage ist, ob diese Plätze akzeptiert werden. Ratsherr Wirries betont, dass der Ortsrat Harsum die Maßnahme unterstütze. Ratsherr Lipecki weist auf den in den nächsten Jahren zu erwartenden Verkehr hin, der durch die Wiederinbetriebnahme von Kali und Salz und durch die Erweiterung der Zuckerfabrik Nordstemmen entstehen wird. Ratsherr Stuke wünscht sich eine Aufstellung der erzielten Mehreinnahmen und Ausgaben und der in 2012 nicht durchgeführten Maßnahmen. Hierzu verweist Bgm. Kemnah auf den hierzu vorgenommenen Bericht in der letzten Sitzung. Hier wurde dargestellt, dass zwar im Haushaltsplan 2011 eine Kreditaufnahme von rd. 1,5 Mio. € eingeplant worden ist, dass diese bedingt durch die erzielten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer nicht benötigt wurde. Die erzielten Mehreinnahmen haben auch die gebildeten Haushaltsreste der Vorjahre finanziert, so dass insofern der Überschuss aus dem Jahre 2011 aufgebraucht ist. Bedingt durch die noch fehlende Eröffnungsbilanz und der beiden noch zu erstellenden Jahresabschlüsse 2011 und 2012 und der dadurch noch bestehenden Unsicherheit im Endergebnis sei es angeraten den Haushaltsplan 2013 vorsorglich mit der Kreditaufnahme auszuweisen, um dann möglicherweise diese dann doch nicht zu benötigen. Wenn die Eröffnungsbilanz erstellt und die beiden Jahres-

abschlüsse gefertigt sind, könnte man einen „Kassensturz“ machen. Auch Ratsherr Knieke meint, dass von den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer nur ein kleiner Teil bei der Gemeinde Harsum verbleibe.

Bürgermeister Kemnah berichtet auf Anfrage über den aktuellen Stand der NLG-Verträge Nordfeld und Rautenberg. Der städtebauliche Vertrag für die Erschließung des Baugebietes in Rautenberg laufe Ende des Jahres aus, der für das Gewerbegebiet Nordfeld erst Ende 2014. Beim letzteren Vertrag habe die NLG sich für einen Kredit i. H. v. 800 T€ bis April 2014 gebunden. Würde man diese ablösen wollen, so wäre eine Vorfälligkeitsentschädigung fällig, die noch zu benennen ist. *Hinweis der Verwaltung: Die Vorfälligkeitsentschädigung beträgt rd. 7.900 € und ist berechnet bis April 2014.* Ein Ergebnis über die evtl. zu zahlende Grunderwerbsteuer stehe noch aus. Da der Vertrag Rautenberg Ende 2012 auslaufe, könnten für den dann zu zahlenden Endbetrag ein Kredit eingeplant werden. Hierzu ist der Verfahrensstand aber bezüglich investiver Ausgaben bzw. Aufwand auseinanderzurechnen. Evtl. Mehrbedarf durch anfallenden Aufwand könnte dann durch Steuermehreinnahmen aufgefangen werden. Auf alle Fälle sollte das günstige Zinstief genutzt werden. Der Zinssatz für das Darlehen der NLG für „Nordfeld“ sei auch günstig (=1,15 %). Diese könnte derzeit nicht unterboten werden. AV Kanne meint, dass es sinnvoll ist, diese beiden Verträge nach und nach abzarbeiten. Bgm. Kemnah weist darauf hin, dass wenn kein Kredit eingeplant wird, dann möglicherweise ein Nachtragsplan aufgestellt werden muss. Es sollte festgelegt werden, ob beide Verträge auf einmal abgelöst werden sollen. Ratsherr Stuke bezieht sich auf die im Haushaltsplan eingeplanten zusätzlichen Mittel im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses zur Tilgung von Krediten i. H. v. 120.000 € und meint, dass diese in 2012 geleistet werden sollen. Hierzu erläutert Bgm. Kemnah, dass mit der NLG abgestimmt worden ist, dass eine außerordentliche Tilgung möglich ist. Fraglich ist, ob für beide Maßnahmen Kreditermächtigungen eingeplant werden sollen. Dieses sollte in der nächsten Ausschusssitzung geklärt werden.

Bürgermeister Kemnah erläutert den Antrag der Grundschule Harsum auf Beschaffung eines Head-Sets für die GS Harsum und teilt mit, dass diese 8.000 € kosten. Der Förderverein würde die Anschaffung vornehmen. Vom Ortsrat Harsum würde ein Zuschuss i. H. v. 1.000 € gezahlt werden. Dieser sei darüber hinaus auch bereit, einen Betrag von 2.000 € vorzuschießen, so dass insgesamt wenn die Beschaffung in 2012 erfolgen soll, ein Betrag von 3.000 geleistet werden kann. Der Schule muss aber klar sein, dass die 2.000 € von den verfügbaren Mittel 2013 zurückgezahlt werden muss.

Der TOP wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Zu TOP 6:

Beschluss über die Haushaltssatzung 2013

Die Beschlussempfehlung wird in der Sitzung am 27.11.2012 erfolgen.

Zu TOP 7:

Anfragen und Anregungen

Ratsherr Wirries würde es für sinnvoll halten, die zusammengefassten Produkte wieder in einzelne Positionen aufzuteilen. Bürgermeister Kemnah erklärt hierbei den hohen Arbeitsaufwand und dass dazu derzeit keine Personalkapazität frei sei. GAR'in Klingebiel verweist hierzu auf die noch aufzustellende Kosten- und Leistungsrechnung, die jedoch erst durchgeführt werde, wenn die Eröffnungsbilanz und die Jahresrechnungen aufgestellt sind.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzende Kanne für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Kanne
Ausschussvorsitzende

Kemnah
Bürgermeister

Klingebiel
GAR'in

Miehe
Protokollführerin

1. Vermerk:

Arbeitsliste Kurt Funke

- Auf den Computern im Sekretariat, in der Schulleitung, Lehrerzimmer, Besprechungsraum, Hausmeister, zum Teil neue Software installiert, veraltete Programme entfernt, Festplatten aufgeräumt (Temp. Dateien, Internet usw.)
- die Sekretärinnen in die Schulprogramme (Danis, TeachersLittelHelpers, Si-bank) eingearbeitet,
- administrative Arbeiten in den Programmen (Benutzer anlegen, Rechteverwaltung), regelmäßige Datensicherungen, AddOn's und Software Updates einspielen sowie die Datenbanken pflegen.

GS Harsum

Die 20 Computer in PC- Raum auf den neusten Stand gebracht (Windows Updates, Software Updates, Viren Updates, Programm Update, sonstige Updates), neuen Drucker für die PC eingerichtet.

Für den PC- Raum gebrauchte Rechner neu aufgesetzt (Grundinstallation, Win XP, Office 2003, Schulsoftware, sämtliche Service Packs und Updates), neue Verkabelung (Stromsteckdosen, Netzkabel, Serveranschluss) von 20 PC's auf 25 PC's.

Neugestaltung des PC-Raumes, alle alten Computer abgebaut und entfernt und durch neue Gebrauchte ersetzt (sämtliche Installationen und Software, Laufwerke zum Teil neu eingebaut/gewechselt von CD auf DVD) neue Monitore, Tastaturen und Mäuse.

Die alten PC's aus dem PC -Raum neu installiert sowie Software für die einzelnen Klassen, je 2 PC's pro Klasse in den Klassenräumen angeschlossen.

Pflege der Internetseite der Grundschule Harsum.

GS Borsum

Die 20 Computer in PC- Raum auf den neusten Stand gebracht (Windows Updates, Software Updates, Viren Updates, Programm Update, Sonstige Updates).

Neue PC's im Lehrerzimmer und der Schulleitung angeschlossen, Installation von Schulsoftware, Benutzer mit E-Mail Konto in Outlook eingerichtet, Scanner, Drucker angeschlossen und installiert.

Umbau des PC-Raumes von 20 PC's auf 10 PC's aus zwei Doppelreihen eine

U-Form, Verkabelung , Netzwerksteckdosen Stromsteckdosen, Kabelschächte.

Neue gebrauchte PC's für den PC-Raum (sämtliche Installationen und Software, Laufwerke zum Teil neu eingebaut/gewechselt von CD auf DVD), gebrauchte Monitore 17".

In Vorbereitung

Whiteboard in beiden Schulen

GS Harsum

Umbau des Lehrerzimmers (neue Netzwerkleitungen, Steckdosen, Kabelschächte usw.), für 1PC und ca. 4 Laptops.

Noch einmal 20 neuere PC's bekommen, wie gehabt (neu Installation usw.) für die einzelnen Klassen.

Im Auftrag

gez. Unterschrift
Kurt Funke

Zuschuss Kameradschaftskasse

Ausgaben:

Ortswehr Adlum	250,00 €
Ortswehr Asel	350,00 €
Ortswehr Borsum	450,00 €
Ortswehr Harsum	550,00 €
Ortswehr Hönnersum	250,00 €
Ortswehr Hüddessum	250,00 €
Ortswehr Klein Förste	450,00 €
Ortswehr Machtsum	250,00 €
Ortswehr Rautenberg	250,00 €
Gemeindebrandmeister (Schießen/Jahresabschluss)	650,00 €
Reinigung Klein Förste	300,00 €
Reinigung Hönnersum	300,00 €

Verteilerschlüssel:

Grundausstattungswehr	250,00 €
Stützpunktwehr	350,00 €
Jugendfeuerwehr	100,00 €
Musikzug	100,00 €

5.100,- €

